

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 26: Textile Kompetenz

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kathedralen einer Stadt

Text: Paul Knüsel



Lärm macht krank und ist das, was die Menschen an ihrer unmittelbaren Umwelt am meisten stört. Allerdings zeigt sich auch, dass die meisten weder aufmerksame Zuhörer sind noch Geräusch, Schall und Klang voneinander unterscheiden können. Ich bisher auch nicht – bis ich am internationalen «Tag gegen Lärm» an einem Klanggrundgang teilnahm. Die Vereinigung kantonaler Lärmschutzfachleute lud dazu ein, nicht gegen den Strassenverkehr oder andere überlauten Emissionsquellen zu protestieren, sondern den Stadtraum in unvoreingenommenen Höreindrücken wahrzunehmen. Im Bild oben erkennt man zum Beispiel das

Überbleibsel einer Tankstelle, deren Dach nun ein kathedralenartiges Echo erzeugt. Unter einer alten Bogenbrücke herrscht derweil eine konzertwürdige Akustik: Flüstern genügt vollkommen. Ganz zu schweigen von der Vielfalt der sich überlappenden Töne: vom Donnern einer Eisenbahnbrücke über das Läuten der Kirchenglocken oder das Zischen eines Trams bis zum Heulen von Sirenen. Wie der akustische Begleiter bemerkte, muss man die Geräusche kennenlernen, um sie schätzen zu können. Bei mir hat es gewirkt. Und gelernt habe ich ausserdem, dass sich Vögel in der Stadt angewöhnt haben, lauter zu pfeifen, um im allgemeinen Lärm nicht unterzugehen. •